



LIEBI. AMORE.
الحب. LIEBE.
AMOUR. LOVE.
བཤེ་རྒྱུད། AMOR.

Ein Projekt der Wahlpflichtkursgruppe
 «Spiritualität im Alltag»
 des Liechtensteinischen Gymnasiums.

Titelbild: Luzienfritz von Katharina Georgina

Das Wort «Liebe» in den Sprachen:
 Griechisch, Spanisch, Arabisch, Deutsch, Französisch,
 Englisch, Tschechisch, Esperanto

Titelseite des Kalenders des Liechtensteinischen Gymnasiums. Bild Liechtensteinisches Gymnasium

Liebe

Im Zuge des Wahlpflichtkurses «Spiritualität im Alltag» hat eine sechste Klasse des Liechtensteinischen Gymnasiums in Vaduz einen 50 Seiten starken Kalender über das Thema Liebe gestaltet. Der reich illustrierte Kalender umfasst in Form von Interviews, Texten und Zitaten die unterschiedlichsten Sichtweisen zum Thema Liebe. Unter anderem fanden Gedanken

geistlicher Persönlichkeiten, einer Sexualpädagogin sowie junger und alter Menschen Ausdruck in den Kalendertexten. Doch auch die Einsichten der Projektgruppe selbst sind miteinbezogen worden. Der Kalender kann für fünfzehn Schweizer Franken beim Projektleiter Peter Mennel (mennel.peter@schulen.li) erworben werden.

Chasa Editura Rumantscha GR

Gegenwärtige Verhandlungen zwischen der Sprachorganisation «Lia Rumantscha», dem Kanton Graubünden und dem Bundesamt für Kultur stellen die Weichen für das Weiterbestehen des rätoromanischen Verlagshauses «Chasa Editura Rumantscha». Diskussionsgegenstand ist die zukünftige Finanzierung. Die Schweizerische Kulturstiftung «Pro Helvetia» setzt

ein Zeichen für die Zukunft des Verlagshauses. Aufgrund hervorragend geleisteter Arbeit wird der rätoromanische Verlag weiterhin finanziell gefördert. Künftig wird «Pro Helvetia» die rätoromanische Literatur projektbezogen unterstützen. Der Verlag hat bisher 14 Publikationen herausgegeben.

Ungewisse Zukunft der Chasa Editura Rumantscha.

Bild Olivia Item



Kurz gemeldet

Grüner Frühling

Bilder ZV

Folgende Pflanzen zählen zu den frühesten Vertretern des Frühlings. Sie besitzen ein intensives Eigenaroma und revitalisieren den Körper.

Weiterführende Literatur:

www.gisula.ch/cms/buecher.html

Bärlauch

Bärlauch gedeiht auf Kalkböden und in der Nähe von Buchen. Während einiger Wochen im April bedeckt er viele Waldböden. Das Aroma des Bärlauchs erinnert an Knoblauch.

Wiesenkerbel

Wiesenkerbel kann man als Gewürkraut verwenden. Beim Pflücken der herb schmeckenden Kerbels ist allerdings Vorsicht geboten, da er dem giftigen Gefleckten Schierling ähnelt.

Brennnessel

Die Brennnessel ist verwandt mit dem Spinat, doch ist sie weitaus würziger im Geschmack. Tee aus frischen Blättern reinigt das Blut und soll beim Entschlacken helfen.

Schafgarbe

Schafgarben sind an Wegrändern sowie auf Wiesen anzutreffen. In ihrer Blütenzeit im Sommer und im Herbst enthält die Pflanze die meisten Bitterstoffe. Schafgarbenschnaps wird als Digestif serviert.

